



Echter Urlaub
www.urlaubambauernhof.com



Tradition und Brauchtum am Bauernhof

(Kurzversion, ca. 630 Anschläge)

In der guten Stube ist es warm und gemütlich. Den Adventkranz hat die Bäuerin selbst gebunden, die Barbarazweige hat der Bauer geschnitten. Hier findet man keine industrielle Massenware. In Kärnten lebt die bäuerliche Tradition.

Zu Krampus treiben die Höllenfürsten mit den schrecklichen Holzmasken ihr Unwesen, zu Nikolo kommt der gute Mann mit der Bischofmütze und beschenkt die Kinder.

Wer in der Adventzeit Urlaub auf einem Bauernhof macht findet ein stimmungsvolles Programm: Kekse und Kletzenbrot backen, Weihnachtsgestecke und Christbaumschmuck basteln, Krippen schnitzen, Kärntnerlieder singen, Sockenstricken, Bratäpfel schnabulieren ...

Wir holen uns den Christbaum aus dem Wald!

(Langversion, ca. 1950 Anschläge)

Weihnachten auf einem Bauernhof in Kärnten feiern – romantischer, gemütlicher, heimeliger, familiärer, traditioneller geht es nicht! Und ohne Christbaum schon gar nicht. Mögen woanders ein paar Zweiglein oder ein Gesteck reichen – hier in Kärnten kommt der Baum in die gute Stube. Und zwar eigenhändig, im Do-it-yourself-Verfahren: selbst ausgesucht, selbst gefällt (klingt dramatischer, als es ist: der Baum wird einfach abgesägt), selbst heimgetragen, selbst geschmückt. Natürlich hilft der Bauer dabei. Schließlich ist es sein Wald, aus dem der Lichterbaum kommt.

Bauer Franz Zarfl ist so ein „Weihnachtsmann“ für seine Gäste. Sein Hof liegt in St. Gertraud im Lavanattal. „Auf da Sunaseitn“ (Sonnenseite), wie die Kärntner sagen, in 1250 Metern Höhe.

„Am Heiligen Abend oder einen Tag davor gehe ich mit den Gästen in den verschneiten Wald. Der Weg ist nicht weit, etwa Viertelstunde.

Vorher habe ich schon festgestellt, wo die richtigen Bäume sind. Aber die Auswahl, welcher es dann sein soll, treffen die Gäste.“ Von drauß', vom Walde, da kommt er her, der Christbaum, und nun wird er auf dem Schlitten heimgezogen. Die Kinder sind begeistert! Auf dem Hof wartet bereits Bäuerin Barbara mit heißem Glühmost und Kindertee. Es duftet nach Nelken und Zimtrinde. Wie heimelig! Barbara: „Die meisten Gäste bringen ihren eigenen Christbaumschmuck mit. Wer keinen hat, bekommt ihn von uns. Ganz traditionell: Strohsterne und kleine Holzfiguren, rote Kugeln und Kerzen. Dazu noch eine elektrische Lichterkette. Da kann der Christbaum die ganze Urlaubszeit über gefahrlos leuchten.“

Zauberhafte Weihnachtstage: Die Gäste kommen vom Rodeln heim (1,5 km Rodelbahn ganz in der Nähe), vom Winterwandern, vom Schneemannbauen, vom Schifahren (Familienschigebiet Weinebene ist auf der bestens geräumten Straße jederzeit erreichbar) vom Eisstockschießen – und in der Stube leuchtet der Christbaum! Preis für ein 4-Personen-Appartement ab € 80,- pro Tag.

Jetzt lassen wir es krachen!

(Langversion, ca. 2400 Anschläge)

Der letzte Tag im Jahr! Das muss gefeiert werden! Da geht überall auf den Urlaubsbauernhöfen in Kärnten die Post ab! Bauer Gerwald Kitz vom Petschnighof im sonnigen Diex drückt das so aus: „Silvester bei uns – das is a Vollgaspartie!“

Feiern bis zum Abwinken, das beginnt schon am Vormittag mit Rodeln und Strohsackfahren. Strohsackfahren? „Ein Kunststoffsack mit Stroh gefüllt. Das geht ganz schön flott dahin.“ Nach so viel Wintervergnügen braucht es eine ordentliche Stärkung. „Zu Mittag gibt es bei uns hausgemachte Selchwurst mit Kren, Senf und Sauerkraut.“

Das hat in Kärnten Tradition: Früher gab es nicht so viel Fleisch. Nach der kargen Herbstzeit wurde vor Weihnachten erstmals wieder geschlachtet und die ersten Würste kamen am Heiligen Abend auf den Tisch. So ist es in vielen Kärntner Familien auch heute noch der Brauch.

„Anschließend erholen sich unsere Gäste gern in der Sauna oder machen ein Nickerchen. Dann geht es auf unserem zugefrorenen, beleuchteten Naturteich weiter mit Eisstockschießen und Eislaufen. Danach die Stärkung am Lagerfeuer mit Maroni.“

Und danach gleich wieder Vollgas! „Schließlich müssen wir uns Hunger für das opulente Festmenü holen. Wir machen eine romantische Fackelwanderung, meist mit Schneeschuhen.“

Der festliche Silvesterabend steht heuer (weil sich das im vorigen Jahr schon so bewährt hat) unter dem Motto „Tracht“. „Die Gäste bringen die Tracht aus ihrer Heimat mit. Das ist ein wunderschöner Anblick. Alle sind begeistert. Voriges Jahr hatten wir Trachten aus Schleswig Holstein, aus Ungarn, Salzburg, Tirol, Wien.

Und natürlich haben meine Frau Karin, unsere drei Kinder, unsere Mitarbeiter und ich Kärntner Tracht getragen.“

Für die Jüngsten gibt es um 22 Uhr ein sicheres, kindergerechtes Feuerwerk. Und um Mitternacht ist der Höhepunkt der Vollgaspartie! „Wir schauen hinunter nach Völkermarkt. Das ganze Tal leuchtet von den Silvester-Raketen. Das genießen wir. Erst wenn die anderen Schluss machen, zünden wir unser eigenes Feuerwerk.“

Getoppt wird das alles nochmals um zwei Uhr morgens: „Da kommen wir mit einem knusprigen Spanferkel aus der Küche. Das ist das Glücksschwein, das wir unseren Gästen schenken!“

Im Petschnighof in Diex macht der Gast Urlaub am Bauernhof in Kärnten und genießt gleichzeitig die Vorzüge eines 3-Sterne-Hotels. Diex nennt man auch den Sonnenbalkon Kärntens – 300 Sonnentage im Jahr sind hier die Regel!

Preis für ein 4-Personen Appartement inklusive Halbpension ab € 220,- pro Tag.

Foto zur honorarfreien Verwendung bei Kennzeichnung:

www.urlaubambauernhof.com

Weitere Fotos finden Sie unter www.urlaubambauernhof.com/presse

*Rückfragen bitte unter Telefonnummer **+43 463 33 00 99***